

03.09.2018

# Rückblick: Dieses Jahr wird gefeiert

## 25 Jahre Suchtarbeit in Hamburg



Rückblick: Artikel Hamburger

Wochenblatt zur Eröffnung (Klicken für Großansicht)

Im September ist es soweit ... 25 Jahre ...

Am 03.09.1993 öffnete Die Heilsarmee in Deutschland K.d.ö.R. erstmalig und bis jetzt einzigartig in der deutschen Heilsarmeegeschichte ihre Türen speziell für suchtkranke und suchtfährdete Menschen und wurde damit fester Bestandteil der Hamburger Suchtkrankenhilfe.

Mit den Worten: „Wir entwickeln die bestehende Hilfestruktur auch für diejenigen fort, die nicht mehr therapiebereit sind“ eröffnete der damalige Hamburger Sozialsenator Ortwin Runde das PARK-IN.

Anfang der 90iger Jahre war die niedrigschwellige Suchtarbeit sowohl für die Hamburger Suchthilfe wie für Die Heilsarmee in Deutschland KdöR Neuland. Zurückblickend können wir sagen, dass sich das Konzept der niedrigschwelligen Suchtarbeit mit dem Ziel der „Harm Reduction“ (Schadensminimierung) nicht nur in unserer Einrichtung bewährt hat.



Durch das Zusammenspiel bzw -wirken unserer einzelnen Leistungssegmente wie **Basishilfe** (Tagesaufenthalt, Mahlzeiten, Duschangebot, Kleiderausgabe), **Straßensozialarbeit** (Hamburger City und Hamburger Osten), **Einzelfallhilfe** (soziale und suchtspezifische Beratung und Betreuung) und **ärztliche Akutversorgung** sind wir in der Lage unserer zumeist chronisch suchtkranker Klientel eine umfassende und adäquate Unterstützung anbieten zu können.

Nicht wenigen Klienten und Klientinnen gelang es ihren Suchtmittelkonsum so einzuschränken oder aufzugeben, dass sich ihre physische und psychische Gesundheit stabilisieren bzw. verbessern konnte und sie in ihrem Umfeld sozialverträglich leben können. Aber auch denjenigen, die diesen Weg nicht geschafft haben, haben wir ein Stück ihrer Menschenwürde wiedergeben und tätige Nächstenliebe geübt.

**Im Namen unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie unserer Klienten und Klientinnen bedanken wir uns bei der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz für das entgegengebrachte Vertrauen und nicht zuletzt für die jährliche Finanzierung unserer niedrigschwelligen Suchtarbeit. Nur so war und ist unsere Arbeit möglich.**

Im Laufe der Jahre konnten wir ein großes Netzwerk aus sozialen, gesundheitlichen, suchtspezifischen und öffentlichen Einrichtungen, Institutionen und Ansprechpartnern aufbauen um unser einrichtungsinternes Hilfeangebot sowohl fachspezifisch wie fachübergreifend bestmöglich auf die Bedarfe unserer Klientel abzustimmen.

**Wir danken allen Einrichtungen, Institutionen und Ansprechpartnern für 25 Jahre gute Zusammenarbeit und freuen uns auf die nächsten 25 Jahre.**

**Ferner bedanken wir uns bei unserer Nachbarschaft für das gute Miteinander und die vielen Sachspenden.**

**Feiert mit uns am 03.9.2018 um 11. Uhr**